AUSGABE 2/2020

Gemeindebrief

Petrus-Jakobus-Gemeinde

LEHRVIKARIN DIANA SCHWACH

FAMILIENAUSFLUG

REFORMATIONSANDACHTEN

Geistliches Grußwort 3
Unsere neue Lehrvikarin 4
Gottesdienste – wie geht es weiter? 5
Gemeindebeiratssitzung in Corona-Zeiten 6
Kirchliche Finanzen unserer Gemeinde 7
Vorstellung unserer neuen FSJ´lerin 9
Konfirmation 2020 „ausgebremst auf der Zielgeraden“/Familienausflug . . 10
Regioseite 11
Gottesdienstplan September bis November 12
Kinder- und Jugendarbeit 13
Marktplatzaktion 15
Was wieder starten kann und was noch unklar ist 16
Reformationstag Kurzandachten zur Marktzeit 17
Gemeinderadtour 2020 18
Öffnung Café vis-à-vis – Sonnenschirme 19
Gruppen & Kreise/Diakonie Jacke wie Hose 20
Aus den Kirchenbüchern/Konzertankündigung 22
Auf einen Blick 23
Reformationstag Kurzandachten zur Marktzeit 24

In der Innenseite des Gemeindebriefes finden Sie einen Überweisungsträger, mit dem Sie eine Spende an die Petrus-Jakobus-Gemeinde anweisen können. Für unterschiedliche Projekte wie auch zur Finanzierung laufender Ausgaben sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Nähere Informationen finden Sie im Artikel „Kirchliche Finanzen unserer Gemeinde“, in dem Sie Vorschläge für eine zielgerichtete Spende finden

Kontodaten:
Ev. Petrus-Jakobus-Gemeine
Sparkasse Karlsruhe
IBAN: DE47 6605 0101 0108 0696 42
BIC: KARSDE66XXX

Impressum

Herausgeber:
Ev. Petrus-Jakobus-Gemeinde Karlsruhe
Redaktion: Diakonin Christin Auerswald, Susanne Bergmann, Ursula Meschede, Kirchenrat i.R. Klaus Schnabel, Pfarrer Wolfgang Scharf
ViSdP: Wolfgang Scharf
E-Mail: petrusjakobusgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de

Redaktionsschluss Ausgabe 03/20:
15. Oktober 2020
Auflage: 2.300 Stück
Gestaltung: Verlag 89, Gemeindebriefservice, www.verlag89.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Titelbild: Wolfgang Scharf

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde,

mehr als ein halbes Jahr ist es her, dass ein Virus die Welt und unser gewohntes Leben veränderte. Die vorläufige Bilanz ist gemischt. Man pendelt sich ein zwischen Sorgen, Befremden und Gewöhnung. Eines hat diese Krise mit sich gebracht: Schwächen von Unternehmen und Institutionen wurden schonungslos offenbar. Plötzlich waren bestimmte Berufe „systemrelevant", andere hochbezahlte aber nicht. Manches Fehlverhalten ist der menschlichen Gier geschuldet.
Mir kamen die sogenannten sieben Todsünden in den Sinn, welche von der katholischen Kirche definiert wurden: Hochmut, Habgier (Geiz), Begehren, Zorn, Völlerei (Selbstsucht), Neid und Trägheit. Was Geiz und Habgier anrichten, konnten wir in den letzten Monaten beobachten. „Geiz ist geil!" – das stimmt nicht für alle. Schnäppchen werden oft auf Kosten anderer gemacht. Wenn Schweinefleisch für 3,99 € pro Kilo auf den Markt gebracht wird, haben schlechter gestellte Menschen bereits einen Preis dafür bezahlt.
Wenn ich das so schreibe, ertappe ich mich dabei, dass ich mich natürlich „zu den Guten" zähle. Aber bei genauerem Hinsehen stelle ich fest: warum studiere ich am Wochenende immer die Prospekte der großen Lebensmittel-Anbieter und sehe mir an, welche besonderen Produkte in der kommenden Woche im Angebot sind? Meist sind das Dinge, die ich nicht brauche, aber es lockt mich dennoch, sie einfach zu kaufen. Das „Haben-Wollen" sitzt tief.

Ob es in diesen Zeiten gelingt, sich „zu bescheiden", wie es so altmodisch heißt? Das „Immer-mehr-Haben-Wollen" führt nicht zwangsläufig zu mehr Lebensqualität. Viele berichteten von den Wochen des „Lockdown", wie ihr Leben sich plötzlich entschleunigte und wie intensiv sie die Natur und den Frühling erlebten. In dem Buch „Jeder Tag ist kostbar" von Daniela Tausch-Flammer fand ich Anregungen, anders an die Fehlhaltungen heranzugehen, die in den sieben Todsünden stecken. Einige Kostproben:
„Bei der Gier hindert mich etwas am wirklichen Genuss."
„Hinter dem Zorn stehen alte Verletzungen, die gesehen und anerkannt werden möchten."
„Bei Neid gönne ich mir in der Regel selber nichts."
„Hinter dem Geiz steht mangelndes Vertrauen in die Güte des Schöpfers."

Ich wünsche Ihnen und mir, dass es gelingt, achtsam mit Menschen und Dingen umzugehen, dankbar zu sein und das Leben als Geschenk zu nehmen. Bleiben Sie behütet!

Herzliche Grüße
Ihre Ulrike Würfel

Unsere neue Lehrvikarin

Am 1. September 2020 beginnt Diana Schwach als neue Lehrvikarin ihren Dienst in der Petrus-Jakobus-Gemeinde. Sie beginnt ihr Lehrvikariat parallel zu Katinka Billau, die ihre Ausbildung mit dem zweiten Examen zum 28. Februar 2021 abschließen wird.

Das Lehrvikariat ist die Zeit des Praktikums für alle Theologiestudierenden, die ihr wissenschaftliches Studium mit dem 1. Examen abgeschlossen haben und in den kirchlichen Dienst wollen. Die Lehrvikarin/der Lehrvikar wird einer Gemeinde zugeordnet und macht hier erste praktische Schritte in den verschiedenen Feldern des Pfarrberufs in einer Gemeinde, jeweils begleitet durch theoretische Phasen im Predigerseminar (Peterstift) in Heidelberg. Solche Arbeitsfelder wie Religionsunterricht in der Schule, Gottesdienste in verschiedener Form, Amtshandlungen wie Beerdigung und Taufe, Besuche und Seelsorge, und vor allem das tägliche Leben in und mit der Gemeinde sind wichtige Bereiche im Blick auf die künftige Arbeit als Pfarrerin und Pfarrer.

Diana Schwach, die neue Lehrvikarin, Jahrgang 1982, ist geborene Westfälin, ehemals katholisch, Ehefrau und Mutter einer fünfjährigen Tochter und eines zweijährigen Sohnes. Sie hat bereits ein Studium in Geschichte mit der Masterprüfung abgeschlossen und danach in Marburg evangelische Theologie studiert. Die Kirche ist ihr als Arbeitsfeld keineswegs fremd. Denn immer wieder hat sie in der evangelischen Landeskirche Württemberg, beim Deutschen Evangelischen Kirchentag und zuletzt als Gleichstellungsbeauftragte in der badischen Landeskirche gearbeitet. Auch ist ihr die Petrus-Jakobus-Gemeinde nicht fremd, denn immer wieder hat sie mit ihrer Familie von ihrem Wohnsitz in der Karlsruher Nordstadt den Weg hierher gefunden.

Was ist ihre wichtigste Erwartung? Dass sie in Kontakt kommt mit möglichst vielen Menschen in der Gemeinde und dass es so viele gute Begegnungen und Gespräche gibt. Sie freut sich auf die Arbeit in unserer Gemeinde und ist gespannt darauf, wie sie ihre Gaben in der Gemeinde einbringen kann. Sie hofft, dass viele Gemeindeglieder freundlich und erwartungsvoll auf sie zugehen und sie dadurch erfährt, dass sie hier willkommen ist.

Kirchenrat i.R. Klaus Schnabel

Da Diana Schwach mit ihrer Familie in der Nordstadt wohnen bleibt, sucht sie in unserer Gemeinde ein Zimmer, in dem sie lernen, arbeiten und eventuell auch einmal schlafen kann.
Ihre E-Mail-Adresse: *Diana.Schwach@gmail.com*
Oder Sie kontaktieren das Pfarrbüro unter 07 21 – 75 34 34

Gottesdienste – Wie geht es (voraussichtlich) weiter?

Gottesdienste, in denen mit vielen anderen Gottesdienstbesuchern kräftig gesungen wird, das war einmal.

Seit März haben wir uns an die dramatisch andere Situation annähern müssen, dass wir über viele Wochen hinweg gar keine Präsenzgottesdienste mehr feiern konnten, ab Mitte Mai dann wieder in der Kirche, wenn auch auf Abstand und ohne mitsingen zu dürfen. Aus dieser unbefriedigenden Situation hat sich dank der Fähigkeiten und technischen Möglichkeiten, die vor allem Hans Roth und Frank May eingebracht haben, eine hervorragende sonntägliche Gottesdienstübertragung ergeben. Dank an dieser Stelle auch an Annette Furtwängler-Brandt, Wolfgang Herrmann und alle, die im Vorsänger/innen-Team und in der Technik mitarbeiten. Die Liste der Mitwirkenden ist beachtlich lang.

Wie geht es voraussichtlich weiter? Zum Zeitpunkt, an dem ich diesen Beitrag verfasse, gibt es von kirchlicher Seite aus noch keine Veränderung, was die Anzahl der Gottesdienstbesucher anbelangt. Dies ist daher auch der Grund dafür, dass vier Konfirmationsgottesdienste angesetzt wurden. Die Möglichkeit mitzusingen kann vom Ältestenkreis inzwischen beschlossen werden – allerdings mit Mund-Nasen-Bedeckung. Das Thema wird auf der Agenda der Septembersitzung des Ältestenkreises stehen. Taufen und Trauungen sind inzwischen auch wieder möglich, müssen allerdings in jeweils eigenen Gottesdiensten stattfinden. Ab Anfang August fanden die ersten Taufgottesdienste statt, die an einem Samstagnachmittag oder in ausreichendem zeitlichen Abstand (Lüftung der Kirche) nach den Sonntagsgottesdiensten gefeiert werden.

Von Seiten der Landeskirche wurde vor den Sommerferien angekündigt, dass es ab Herbst Hinweise bzw. Richtlinien zur Gestaltung der Weihnachtsgottesdienste geben wird. Ich halte es in der gegenwärtigen Situation für äußerst unwahrscheinlich, dass wir Weihnachten in der gewohnten Form gottesdienstlich werden feiern können. Mit dem Vorbereitungsteam für das Krippenspiel werden wir als Ältestenkreis ab Oktober überlegen, welche Möglichkeiten für eine Aufführung unter den dann gültigen Bestimmungen bestehen.

In der Weihnachtsausgabe des Gemeindebriefs und über unsere Homepage werden wir Sie zu diesen Themen auf dem Laufenden halten.

Pfarrer Wolfgang Scharf

Gemeindebeiratssitzung in Corona-Zeiten

Nachdem das Gemeindehaus wieder für Besprechungen zugänglich war, konnte am 7. Juli die Gemeindebeiratssitzung unter Wahrung des Schutzkonzeptes abgehalten werden.

Eine überschaubare Anzahl der Mitglieder wagte den Weg in das vollständig geöffnete Erdgeschoss des Gemeindehauses. Für alle, die nicht kommen konnten oder aus Sorge lieber zu Hause blieben, bestand die Möglichkeit, online an der Sitzung teilzunehmen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten stand auch diese Leitung.

Für alle aktiven Teilnehmer war es sehr gewöhnungsbedürftig, weit verstreut an einzelnen Tischen zu sitzen. Dessen ungeachtet entwickelten sich auch mit den zugeschalteten Teilnehmern lebhafte Gespräche zu den verschiedenen Berichten und Tagesordnungspunkten.

Das Schutzkonzept für das Gemeindehaus wurde intensiv besprochen, hat es doch direkten Einfluss auf den Betrieb des wieder eröffneten Cafés.

Etwas schmerzhaft war der Rückblick auf die Veranstaltungen des 1. Halbjahres. Denn ab Mitte März mussten alle Veranstaltungen einschließlich der Gottesdienste ausgesetzt werden. Auch die Vorschau auf das 2. Halbjahr ist zunächst einmal ernüchternd, da alle Planungen vom weiteren Infektionsgeschehen abhängig sind. Dennoch sind wir für die Zukunft hoffnungsvoll, doch noch vereinzelte Veranstaltungen durchführen zu können.

Die „Teamstruktur" in unserer Gemeindearbeit war ein weiteres Thema. Hierzu wurden zunächst die Vielfältigkeit der Gruppen und Arbeitskreise (>35) und die enorme Anzahl (125) an ehrenamtlichen Mitarbeitern betrachtet und diskutiert.

Vorschläge zur Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit und Transparenz sowie die Gewinnung von Synergieeffekten wurden an den Ältestenkreis zur Beurteilung weitergereicht.

Annette Furtwängler-Brandt
und Hans Roth

Grobe Übersicht der Gruppen und Arbeitskreise

Kirchliche Finanzen unserer Gemeinde

Geld ist ein Thema in unserer Petrus-Jakobus-Gemeinde, über das ich informieren möchte.

Mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie konnten wir Mittel über das Diakonische Werk abrufen, um Menschen zu unterstützen, die durch die Auswirkungen der Pandemie finanziell betroffen sind. Zudem gingen Spenden aus unserer Gemeinde für diesen Zweck ein und konnten weitergeben werden.

Corona-bedingt sind, wie bekannt, Gottesdienste ausgefallen bzw. finden mit deutlich weniger Gottesdienstbesuchern statt. Dadurch sind die Spendeneinnahmen in den Gottesdiensten signifikant gesunken. Auch wurde teilweise auf das Opfer für die eigene Gemeinde zugunsten von Nothilfen für andere, z. B. für christliche Gemeinden in Beirut, verzichtet.
Gestiegen sind corona-bedingt die Ausgaben für die Reinigung, z. B. die Desinfektion aller Stühle nach den Gottesdiensten, zusätzliche Reinigung von Toiletten oder Aufwischen der Böden. Teilweise werden Aufgaben ehrenamtlich übernommen, andere müssen gegen Entgelt vergeben werden. Durch das leider sehr reduzierte Gemeindeleben ist der Aufwand nicht noch höher, zumal unser Hausmeister Uwe Schnerr nach seiner Knie-OP noch voraussichtlich längere Zeit diese Aufgaben nicht übernehmen kann.

Bei den zusätzlichen Taufgottesdiensten fallen Kosten für Organisten-, Kirchen- und Reinigungsdienst an. Der Ältestenkreis hat daher beschlossen, Tauffamilien im Rahmen ihrer Möglichkeiten um eine Spende zur Mitfinanzierung dieser Kosten zu bitten.

Durch Corona sind leider auch andere Einnahmequellen versiegt, etwa die Spenden bei den Filmabenden oder durch Themenabende wie dem „Spanischen Abend“ oder den Diavorträgen von Arno Ritter.

Unabhängig von der aktuellen Corona-Pandemie müssen wir uns als Gemeinde darauf einstellen, dass manche Finanzierung aus zentralen Mitteln der Evangelischen Kirche in Karlsruhe in den kommenden Jahren nicht mehr möglich sein wird. Dies sollte uns jedoch nicht in übermäßige Sorgen stürzen. Denn unserer Gemeinde hat gezeigt, dass durch gemeinsame Anstrengungen vieles finanziert werden kann. So wird derzeit Cornelia Zimmerlin-Vollmer für ihre Leitungsaufgaben im Café vis-à-vis aus Mitteln des Freundeskreises Diakonie finanziert. Auch Annemarie Fail, die ein Freiwilliges Soziales Jahr in unserer Gemeinde und im Haus Bethlehem antritt, wird aus diesen Mitteln bezahlt.

Fortsetzung Seite 8 >>

Kirchliche Finanzen unserer Gemeinde

Wie viel möglich ist, zeigt auch die Tatsache, dass alle Anschaffungen im Zusammenhang mit der Einrichtung des Cafés vis-à-vis inzwischen vollständig durch Spenden finanziert werden konnten, ebenso der Erwerb der beiden Beamer für die Kirche und das Gemeindehaus sowie eine leistungsfähige Kamera für die Aufnahmen der Gottesdienste.

Um in Zukunft unabhängiger von der finanziellen Ausstattung der Gemeinde Schwerpunkte setzen zu können, gibt es seit Juli einen Förderverein unserer Petrus-Jakobus-Gemeinde. In der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes wird darüber ausführlicher informiert.

Es liegt in unserer Hand, mitzuentscheiden, welche Anschaffungen oder auch Anstellungen in unserer Gemeinde zukünftig möglich sein werden.

Als redliche Haushalter müssen wir jedoch auch dafür Sorge tragen, dass wir interne Darlehen an die Evangelische Kirche in Karlsruhe rückerstatten. Es geht dabei z. B. um Ausstattungsdarlehen für unsere Orgel, die Prinzipalien (Altar, Ambo/Kanzel) oder die Einrichtung der Gemeindeküche. Die Kosten für den Taufstein wurden durch Spenden bereits aufgebracht. Insgesamt steht ein Betrag im sechsstelligen Bereich noch offen.

Wenn Sie uns aktuell unterstützen möchten, finden Sie im Gemeindebrief einen Überweisungsträger vor. Gerne können Sie den Zweck eintragen, für den Sie spenden möchten: z. B. allgemeine Gemeindearbeit, Orgel, Freundeskreis Diakonie, Altar.

Allen Spenderinnen und Spendern danke ich sehr herzlich für ihren Beitrag zur Vielfalt unserer Petrus-Jakobus-Gemeinde.

Es grüßt Sie
Ihr Wolfgang Scharf, Pfarrer

FSJ´lerin stellt sich vor

Guten Tag,

ich bin Annemarie Fail und mache ab dem 1.September 2020 ein Freiwilliges-Soziales-Jahr in der Petrus-Jakobus-Gemeinde. Diesen Sommer habe ich mein Abitur am Ludwig-Wilhelm-Gymnasium in Rastatt abgeschlossen, wusste danach aber noch nicht genau, was ich beruflich machen will und habe mich deswegen für ein FSJ entschlossen. Für die Petrus-Jakobus-Gemeinde in Karlsruhe habe ich mich entschieden, weil mich die Vielfalt an Aufgabenbereichen und Möglichkeiten besonders angesprochen haben, aber auch weil mich die Offenheit und Freundlichkeit, mit der ich von den Menschen an meinem Hospitationstag empfangen wurde, beeindruckt haben. Ich freue mich sehr auf das kommende Jahr und darauf, Sie hoffentlich bald kennenzulernen.

Liebe Grüße, Annemarie Fail

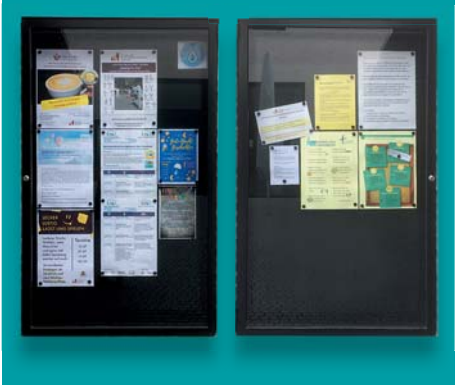
Aufruf

Wer hat Freude, gestalterisches Talent und einen guten Blick, um unsere Schaukästen zuverlässig, regelmäßig und ehrenamtlich zu betreuen?

Es geht um die Schaukästen an der Kirche und am Gemeindehaus sowie vor der Jakobus-Schule und im Hof des Wilhelmine-Lübke-Hauses. Einmal wöchentlich müssen Aushänge und Veranstaltungen aktualisiert werden. Ab und an bedarf es der Pflege und Reinigung der Schaukästen.

Wir würden uns riesig freuen, wenn sich Interessierte im Pfarrbüro melden:

Telefon: 07 21 – 75 34 34
E-Mail: petrusjakobusgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de



Ausgebremst auf der Zielgeraden,

so erlebten die Konfirmanden des Jahrgangs 2019/20 den Monat März.

Für den 22. März war der Abschlussgottesdienst „Self-made“ geplant, für den 28. und 29. März die beiden Konfirmationen, und plötzlich schlossen sich Schul-, Gemeindehaus- und Kirchentüren. Für die Jugendlichen und ihre Familien mitten in den Festvorbereitungen eine große Enttäuschung!
Zunächst gab es nur Mail- und Briefkontakt von Frau Mrotzek-Buers und Frau Würfel zu den Konfi-Familien. Eine Video-Konferenz im Mai war möglich, aber nicht zufriedenstellend. Mehr Spaß machte es, als wir uns am 30. Juni im Innenhof zwischen Gemeindehaus und Kirche trafen und im Freien Spiele machen konnten. Da

unsere Kirche wegen der Mindestabstände nicht viele Möglichkeiten offenlässt, sollen im **Oktober** jetzt **vier Konfirmationen** für die 17 Jugendlichen stattfinden: Samstag, 3. Oktober Konfirmation I, Samstag, 17. Oktober Konfirmation II und III und am Sonntag, 25. Oktober Konfirmation IV. Ob bis dahin noch alle in ihre Festkleidung passen?
Ulrike Würfel

Herzliche Einladung zum Familienausflug

Samstag, 26. September 2020, zum Walderlebnispfad Rappenwört

Wir wollen uns gemeinsam auf den Weg machen und spielerisch den Wald erkunden.

Wir werden dabei Wildschweine mit ihren Frischlingen und Rehe mit ihren Kitzen treffen. Groß und Klein können Waldaufgaben lösen und auf dem neuen Info-Pfad der Wasserwerke viel über unseren wertvollsten Rohstoff erfahren. Auf einer Waldlichtung haben wir im Anschluss Raum und Zeit unseren Proviant gemeinsam und zugleich mit Abstand zu vervespern. Stöcke, Steine und Laub laden auch hier zum Spielen und Entdecken ein. Corona-bedingt werden wir diesmal nicht gemeinsam an- und abreisen, sondern uns vor Ort treffen. Der Ort ist mit der Bahn gut zu erreichen und es gibt genug Parkplätze. Treffpunkt ist die Einfahrt zum Naturschutzzentrum. Wir treffen uns ab 14.15 Uhr und ziehen um 14.30 Uhr gemeinsam in den Wald. Der Ausflug endet gegen 17.30 Uhr. Bitte informieren Sie sich auf der Webseite oder im Schaukasten über aktuelle Entwicklungen, z. B. im Zusammenhang mit Corona oder der Wetterprognose.

Und wie geht es in Knielingen?

Aus der Nachbargemeinde

Liebe Gemeindeglieder der Petrus-Jakobus-Gemeinde!

Dass es in diesen Zeiten einfach ist, kann man beim besten Willen nicht sagen. Corona legt uns lahm. Auch in Knielingen. Nahezu sämtliche Gemeindeveranstaltungen, Konzerte und Feste sind ausgefallen. Und werden bis auf Weiteres auch nicht stattfinden können.

Wir sind zutiefst dankbar, dass wir viele unserer Gottesdienste im Freien feiern konnten. Besonders dankbar waren wir für unseren Kirchgarten rund um die Knielinger Kirche. Wir haben diesen Platz ganz neu entdeckt und genießen es, dort Gottesdienste zu feiern. Sogar mit Singen.

Auch unsere Spielplatz-Tage konnten wir im Juli durchführen – 40 bis 50 Kinder sind an jedem Tag gekommen! Das war einfach total schön.

Wie das im Herbst wird, wenn das Wetter schlechter wird? Wir werden es sehen! Für September und Oktober haben wir geplant, unseren im Januar begonnenen und dann abrupt unterbrochenen Glaubenskurs zu Ende zu bringen. Unsere Bücherei konnte schon ab Juli wieder öffnen. Sogar die Kantorei ist wieder aktiv.

Trotzdem: Wirklich planen können auch wir nicht! Wir merken, wie schnell alle Planungen über den Haufen geworfen werden können. So leben wir – wahrscheinlich wie Sie auch – ein bisschen von Tag zu Tag. Wir freuen uns, wenn etwas gelingt. Wir versuchen nicht zu enttäuscht zu sein, wenn etwas nicht geht. Und wir hoffen, dass die Verbundenheit zur Gemeinde bleibt.

Übrigens: Seit Juni haben unsere Gemeinden eine tolle Kooperation: Die gemeinsame Telefon-Andacht, bei der die Hauptamtlichen von Petrus-Jakobus und Knielingen im Wechsel gute Gedanken weitergeben. Vielleicht wollen Sie auch mal reinhören? Einfach **07 21 - 95 79 36 50** wählen – kostet nichts! Und sich gute Gedanken zusagen lassen.

Vielleicht interessiert Sie auch ein Online-Format unserer Gemeinde? Jeden Mittwoch gibt es „Zuversicht-Gedanken"! Sie finden Sie auf YouTube unter „Kirche Knielingen Pfarrer Siegfried Weber". Oder auf unserer Homepage: *www.eki-knielingen.de.* Dort sind auch aktuell alle Veranstaltungen von uns zu finden.

Herzliche Grüße und bleiben Sie behütet,

Ihr Siegfried Weber, Pfarrer aus Knielingen

SEPTEMBER

So, 06.09.20 *13. So. n. Trinitatis*	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Gottesdienst *Pfarrer Scharf*
So, 13.09.20 *14. So. n. Trinitatis*	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Gottesdienst *Pfarrerin Würfel*
So, 20.09.20 *15. So. n. Trinitatis*	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung *Pfarrerin Würfel*
So, 27.09.20 *16. So. n. Trinitatis*	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Gottesdienst *Pfarrer Scharf*

OKTOBER

Sa, 03.10.20	14.00	Petrus-Jakobus-Kirche	1. Festgottesdienst zur Konfirmation *Pfarrerin Würfel*
So, 04.10.20 *17. So. n. Trinitatis*	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	WERKSTATT-Gottesdienst *Gottesdienstteam*
So, 11.10.20 *Erntedank*	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Erntedank-Gottesdienst *Diakonin Auerswald*
Sa, 17.10.20	13.15	Petrus-Jakobus-Kirche	2. Festgottesdienst zur Konfirmation *Pfarrerin Würfel*
Sa, 17.10.20	15.00	Petrus-Jakobus-Kirche	3. Festgottesdienst zur Konfirmation *Pfarrerin Würfel*
So, 18.10.20 *19. So. n. Trinitatis*	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Gottesdienst (Examensgottesdienst) *Lehrvikarin Billau*
So, 25.10.20 *20. So. n. Trinitatis*	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	4. Festgottesdienst zur Konfirmation *Pfarrerin Würfel*
Sa, 31.10.20 *Reformationstag*	09.30	Petrus-Jakobus-Kirche	Kurzandacht zur Reformation während der Marktzeit *Pfarrer Scharf*
Sa, 31.10.20 *Reformationstag*	10.15	Petrus-Jakobus-Kirche	Kurzandacht zur Reformation während der Marktzeit *Pfarrer Scharf*
Sa, 31.10.20 *Reformationstag*	11.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Kurzandacht zur Reformation während der Marktzeit *Pfarrer Scharf*

NOVEMBER

So, 01.11.20 *21. So. n. Trinitatis*	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Gottesdienst – Kanzeltausch mit Knielingen *Pfarrer Weber*
So, 08.11.20 *Dittletzter So. im Kirchenjahr*	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Gottesdienst *Pfarrerin Würfel*
So, 15.11.20 *Vorletzter So. im Kirchenjahr*	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Gottesdienst *Lehrvikarin Billau*
Mi, 18.11.20 *Buß- und Bettag*	19.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Gottesdienst *Pfarrer Scharf*
So, 22.11.20 *Ewigkeitssonntag*	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Gottesdienst *Pfarrerin Würfel*
So, 29.11.20 *1. Advent*	10.00	Petrus-Jakobus-Kirche	Gottesdienst *Pfarrer Scharf*

Die Sonntagsgottesdienste sind auch über unsere Homepage www.petrus-jakobus-gemeinde.de abrufbar.

Bericht über die Kinder- und Jugendarbeit

Als ich meinen Dienst im April als Diakonin hier in der Petrus-Jakobus Gemeinde und in Knielingen antrat, waren die Startbedingungen äußerst herausfordernd.

Eigentlich freute ich mich schon auf die Begegnungen mit den Menschen aus der Gemeinde (also Ihnen), den Kindern und den Jugendlichen. Ich freute mich auf verschiedene Aktionen – auf eine schöne, gemeinsame Zeit. Doch der Lockdown ließ das, was meine Arbeit eigentlich ausmacht, nicht mehr zu. Persönliche Begegnungen waren fast nicht mehr möglich und ein Treffen in Gruppen komplett verboten.

Neue Ideen mussten her, um mit meiner Zielgruppe, den Kindern und Jugendlichen Kontakt aufzunehmen. So verlagerte ich meine Aktionen auf die digitale Welt. Ich drehte für Kinder Videos mit meinem Wildschwein und versuchte mit den Konfirmanden und Konfirmandinnen vor allem über WhatsApp Kontakt aufzunehmen und auch zu halten. Das war gar nicht so einfach. Die größte Hürde war, dass wir uns gegenseitig gar nicht kannten.

Und dennoch hat es geklappt! Einige Familien schauen die Videos an und mit den Jugendlichen spielte ich Werwolf und ein Escape-

Bericht über die Kinder- und Jugendarbeit

Spiel über WhatsApp. Was für ein Geschenk, wofür ich sehr dankbar bin!

Nach den Pfingstferien durfte ich endlich die Jugendlichen persönlich kennen lernen. Wir treffen uns nun wöchentlich, auch in den Sommerferien, für gemeinsame Aktionen.

Für Kinder haben Herr Volker Schwab, Gemeindereferent in der katholischen Seelsorgeeinheit Karlsruhe Allerheiligen und ich eine Schnitzeljagd durch die beiden Stadtgebiete Nordweststadt und Knielingen geplant. Diese können die Familien eigenständig durchführen. Sie sind an verschiedenen Orten auf der Suche nach Gott. Auch an der Petrus-Jakobus-Kirche ist eine Station – die Gebetsstation mit dem Vaterunser.

Außerdem findet in den Sommerferien wöchentlich eine weitere Aktion für Familien statt: Mit Kasperletheater und Gute-Nacht-Geschichten auf dem Walther-Rathenau-Platz (immer mittwochs um 18.00 Uhr) wollen wir ein offenes Angebot für Familien gestalten.

Des Weiteren werde ich die Kinder- und Jugendhäuser des Stadtjugendausschusses bei ihren Freizeiten ehrenamtlich unterstützen. So bin ich dort zwei Wochen in Knielingen unterwegs und zwei Wochen in der Nordweststadt.

Ich bin dankbar für das, was alles möglich war und ist, und ich freue mich auf weitere Begegnungen und Aktionen.
Diakonin Christin Auerswald

LECKER LUSTIG LASST UNS SPIELEN

Marktplatzaktion „Lecker, lustig, lasst uns spielen!“

Freitagnachmittag vor der Kirche: kein Regen in der Luft, dafür frischer Waffelduft …

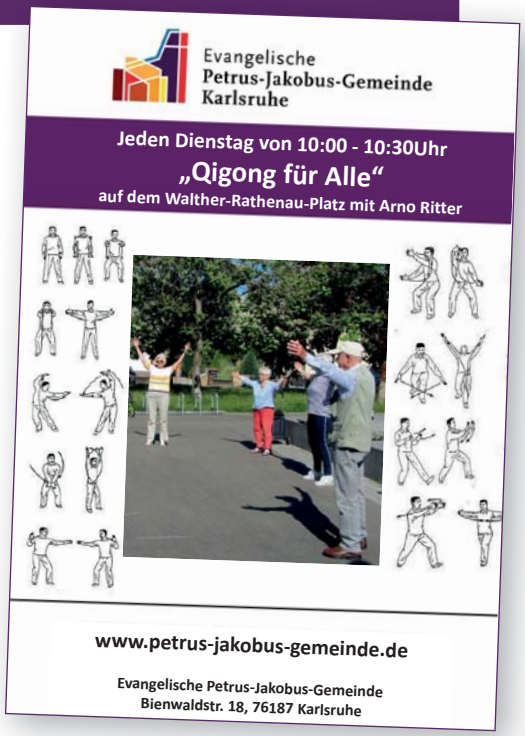
Herzlich Willkommen bei unserer Marktplatzaktion „Lecker, lustig, lasst uns spielen!“
Lecker schmeckt es, denn es gibt frisch gebackene Waffeln umsonst.
Lustig ist es, weil Große und Kleine zusammen sind.
Und zum Spielen findet hier jedes Kind etwas: ob Stelzen, Pedalos, Hüpfbälle, Sprungseile oder den Fußball! Wer am Walther-Rathenau-Platz vorbeikommt, wird staunen über das bunte Treiben. Uns ist es wichtig, dass die Petrus-Jakobus-Kirche auch im Alltag der Nordweststadt präsent ist: Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist!
Das Team: Ehepaar Billau, Schwester Karin Schipper und Gertrud Bachmann

Termin für die nächste Marktplatzaktion:
Freitag, 2. Oktober 2020
ab 15.30 Uhr
auf dem Walther-Rathenau-Platz

Was wieder starten kann und was noch unklar ist

Die Schutzkonzepte aufgrund der Corona-Pandemie sehen für das Gemeindehaus und die Petrus-Jakobus-Kirche zahlreiche Beschränkungen vor.

So ist nach jetzigem Stand auch im Herbst noch kein „normales" Gemeindeleben möglich. Durch das Verbot, Essen und Getränke auszugeben, entfallen die für manche Gruppen wichtigen Programmpunkte. Ausnahme davon ist unser Café vis-à-vis, das unter den Bedingungen der Gastronomie arbeitet. Diesen Standard können wir im allgemeinen Gemeindeleben leider nicht gewährleisten.
Für viele Gruppen wird daher mit Beginn der Herbstsaison zu überlegen sein, ob oder wenn ja, in welcher Form Angebote gemacht werden können.
Erfreulicherweise gibt es jedoch auch Angebote, die stattfinden können:
Seit einigen Wochen findet auf Initiative von Arno Ritter Qigong am Dienstagvormittag zur gewohnten Zeit ab 10.00 Uhr auf dem Walther-Rathenau-Platz statt. Durch die Öffentlichkeit wird das Angebot noch besser bekannt.
Die Filmabende starten wieder ab dem 11. September, freilich mit einer der Raumgröße entsprechenden Besucherzahl und leider auch noch ohne die beliebte Bewirtung. Die Abende starten mit den Filmen, die seit April nicht mehr gezeigt werden konnten. Die Filmtitel werden auf Nachfrage mitgeteilt. Einfach eine E-Mail an *film4you@kirche-unser* senden.



Statt einem Kinderkirchentag gibt es am Samstag, 26. September das Angebot eines Familienausfluges.
Die Marktplatzaktion „Lecker, Lustig, Lasst uns spielen" wurde gut angenommen und findet nochmals am 2. Oktober statt.
Auch ein erstes Konzert wird am 11. Oktober mit Colette Sternberg stattfinden.
Nähere Infos zum Familienausflug, der Marktplatzaktion und dem Konzert finden Sie in diesem Gemeindebrief sowie auf unserer Homepage.
Stattfinden konnten während der Sommerferien „Gute-Nacht-Geschichten" auf dem Walther-Rathenau-Platz. Vom ersten Abend gibt es einen Bericht von Diakonin Christin Auerswald.
Pfarrer Wolfgang Scharf

Kurzandachten zur Marktzeit am Reformationstag

Der Reformationstag (31. Oktober) fällt in diesem Jahr auf einen Samstag. Da anlässlich des Reformationsfestes in der Petrus-Jakobus-Kirche in den vergangenen Jahren immer ein Gottesdienst zur Reformation stattgefunden hat, wird auch in diesem Jahr der Reformation am Vormittag gottesdienstlich gedacht werden.

Allerdings wird es keinen Gottesdienst in der bisher üblichen Form geben. Angedacht sind drei kurze Andachten, die parallel zur Marktzeit und der Öffnungszeit des Cafés vis-à-vis stattfinden. Zeitlich auf ca. 20 Minuten begrenzt sind die Andachten für die Zeit um 9.30 Uhr, 10.15 Uhr und 11.00 Uhr angesetzt. Beabsichtigt ist, dass sich auch Marktbesucher für diese begrenzte Zeit einladen lassen, um geistliche Impulse zu empfangen und Frauen der Reformation kennenzulernen. Denn nicht nur bekannte Reformatoren, wie etwa Martin Luther, Johannes Calvin, Ulrich Zwingli, Johannes Bugenhagen und andere, haben reformatorisches Denken und Leben geprägt. Auch Frauen haben einen wichtigen Anteil und haben sich in beeindruckender Weise für die Anliegen der Reformation eingesetzt. Bekannte wie unbekannte Namen begegnen uns.

So etwa Argula von Grumbach, geb. Reichsfreiin von Stauff (1492–1554), die sich als erste Laientheologin einen Namen machte. Wibrandis Rosenblatt (1504–1564) ist Protagonistin der neuen Frauenrolle „Pfarrfrau“. Sie ist nacheinander mit drei Reformatoren verheiratet (Ökolampad, Capit und Bucer), denen sie insgesamt zehn Kinder zur Welt bringt. Oder Katharina Zell (1497–1562), die als Pfarrfrau theologisch auf Augenhöhe mit ihrem Mann Matthäus Zell steht. Sie predigt, publiziert und setzt sich für Glaubensflüchtlinge ein.

Drei Frauen aus diesem Kreis werden in den Andachten und mit Bildern von Elisabeth Nüchtern vorgestellt. Die Vorstellung der Bilder ist zugleich ein Auftakt zu einer geplanten großen Ausstellung mit Bildern von Elisabeth Nüchtern in der Kirche und im Gemeindehaus. Die Ausstellung wird zu Beginn der Passionszeit 2021 eröffnet und dauert bis in die Pfingstzeit 2021. Ausführlichere Informationen werden im nächsten Gemeindebrief und rechtzeitig vor Beginn auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Pfarrer Wolfgang Scharf

Gemeinderadtour nach Neupotz

Am 18. Juli haben die Eheleute Kampke mit einer Gruppe von 13 Radlern und Radlerinnen bei idealem Wetter mit großer Freude die erste Gemeinderadtour des Jahres unternommen. Das Ziel: Neupotz in der Pfalz, in der Nähe von Leimersheim. Die Route verläuft auf ebenem Gelände und nur auf Radwegen.

Nach einer kurzen Andacht in der Petrus-Jakobus-Kirche verabschiedete uns Herr Pfarrer Scharf auf unsere Tour. Wir fuhren über Knielingen und die Rheinbrücke bis in den alten Ortsteil von Wörth und kamen dort auf den Rheinauen-Radweg, der in Richtung Germersheim führt. Auf diesem Weg mussten wir zuerst den Daimler-Industriebereich und das Wörther Hafengelände umfahren, um wieder in die Nähe des Rheins zu gelangen.

Römerschiff „Lusoria Rhenana“

Da wir genügend Zeit eingeplant hatten, nutzten wir eine längere Pause, um mit Arno Ritter Qigong-Übungen zu machen. Anschließend ging es auf einem vor wenigen Jahren gebauten, voll asphaltierten Wirtschafts- und Radweg weiter, der uns um den neu geschaffenen Rheinpolder Neupotz herumführte. So kamen wir nach wenigen Kilometern zu unserer Mittagsraststätte, dem Anglerheim Neupotz, das am Setzfeld-See liegt, einem ehemaligen Altrheinarm am Südrand von Neupotz.

An diesem See hat das Römerschiff „Lusoria Rhenana“ seinen Anlegeplatz. Das Schiff ist ein originalgetreuer Nachbau eines römischen Flusskriegsschiffes der Spätantike, das damals auch auf dem Rhein zur Verteidigung gegen die Germanen eingesetzt wurde. Die „Lusoria Rhenana“ hat Platz für 30 Ruderer und lädt Gruppen zu Bootsfahrten auf dem See ein.

In der Gaststätte durften wir bei vollem Corona-Schutzprogramm in einem gut belüfteten Hauszelt an zwei über Eck gestellten Tischen Platz nehmen. Auf der Speisekarte standen überwiegend Fischgerichte in verschiedenen Variationen.

Die Rückfahrt verlief durch die Feldmark, vorbei an zwei Aussiedlerhöfen, zur Rheinfähre.

Nach der Überfahrt fuhren wir über Leopoldshafen, Eggenstein und Neureut zurück zur Petrus-Jakobus-Kirche. Ein gelungener Ausflug!

Horst Kampke

… , das alles ist wieder möglich, samstags im Café vis-á-vis.

Wir freuen uns sehr, Sie wieder begrüßen zu dürfen, mit all den nötigen Schutzmaßnahmen, damit Sie sich bei uns wohl und sicher fühlen. Besonders freuen wir uns über die neuen Sonnenschirme im luftigen Innenhof, die von Gemeinde und Café gemeinsam genutzt werden können. Kommen Sie einfach vorbei und genießen Sie den lauschigen Platz.

Die Abläufe im Café mussten wir etwas umstellen, aber unser Team hat es geschafft!
Viele Ideen kommen zusammen und es macht einfach Spaß, für Gäste und füreinander da zu sein! „Wie ging das noch mal mit dem optimalen Milchschaum?“. „Wie schaff ich das vier bis fünf Stunden lang mit Mund-Nasen-Maske?“. Etwas aufgeregt waren wir alle nach der dreimonatigen Zwangspause. Mit sorgfältiger Vorbereitung und Planung konnten wir ab 4. Juli wieder starten, vorerst nur samstags. Schulung, Übung, Vertrauen und fröhliches „Miteinander“ sind die Basis unseres Tuns. Falls auch Sie Lust haben, in unserem Team dabei zu sein, freuen wir uns, wenn Sie uns ansprechen!

In unserer großen Regalwand finden Sie fair gehandelte Lebensmittel wie Kaffee, Schokolade oder Reis, die wir über den Weltladen am Kronenplatz beziehen. Eine kleine Auswahl an schönen Büchern für Erwachsene und Kinder aus der Buchhandlung Abraxas ergänzt das Angebot.
Viel Freude beim Stöbern!
Cornelia Zimmerlin-Vollmer

Bitte informieren Sie sich auf den Aushängen
und/oder unserer Homepage
www.petrus-jakobus-gemeinde.de,
ob und wann Veranstaltungen stattfinden.

Durch die derzeitigen Regelungen und Auflagen können
Gruppen & Kreise leider nicht wie gewohnt stattfinden.
Wir bitten um Ihr Verständnis!

MONTAG

GEMEINDEGEBET wöchentlich, 18.00 – 18.15 Uhr
Leitung: Pfarrerin Ulrike Würfel und Team im „Raum der Stille“ in der Kirche

DIENSTAG

FRAUENKREIS III jeden letzten Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
Leitung: Annette Furtwängler-Brandt und Monika Hummel

QI GONG wöchentlich, 10.00 – 10.30 Uhr
Leitung: Arno Ritter

BIBELGESPRÄCHSKREIS jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
Leitung: Helga Scharf und Team

KREATIVTREFF 1 x monatlich, 19.30 Uhr
Leitung: Jutta Schumacher, bitte anmelden unter Telefon: 07 21 - 67 586

MITTWOCH

SENIOREN-GYMNASTIK wöchentlich, 10.30 – 11.15 Uhr
Leitung: Hildegard Legler

FRAUEN-GYMNASTIK wöchentlich, 15.30 – 16.30 Uhr
im Wilhelmine-Lübke-Haus, Trierer Str. 2
Leitung: Annemarie Schelling

SINGKREIS/PROJEKTCHOR 1 x monatlich, 19.30 Uhr
Leitung: Wolfgang Herrmann

KIRCHENBAND „QUARTER TO EIGHT“ wöchentlich, 20.00 Uhr
Leitung: Carolin Walenda

DONNERSTAG

SENIORENKREIS jeden 2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr

TREFFPUNKT FÜR FRAUEN jeden 3. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr
Leitung: Schwester Hildegund

FLÖTENUNTERRICHT/KLAVIERUNTERRICHT wöchentlich, 15.00 – 17.30 Uhr
Leitung: Colette Sternberg

GOTTESDIENST IM HAUS KARLSRUHER WEG Julius-Hirsch-Str. 2
14-tägig, im Wechsel evangelisch/katholisch, jeweils 16.00 Uhr

STARTPUNKT ELTERNCAFÉ wöchentlich, 9.30 – 11.30 Uhr,
Leitung: Julia Neugebauer

FREITAG

FILMABEND 1 x monatlich, 19.00 Uhr Einlass
Leitung: Klaus Huber und Frank May

MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG/FLÖTENUNTERRICHT/FLÖTENENSEMBLE/ JUGENDCHOR wöchentlich, 13.30 – 18.30 Uhr
Leitung: Colette Sternberg, Dominika Schätzel
Telefon: 01 73 - 65 24 361, E-Mail: colettesoprano@t-online.de

SAMSTAG

KINDERKIRCHENTAG 1 x monatlich, 10.00 – 15.00 Uhr
Leitung: Schwester Karin und Team

MINI-GOTTESDIENST 4 x jährlich, 16.00 Uhr

SONNTAG

GOTTESDIENSTE, WERKSTATT-GOTTESDIENSTE UND KINDERGOTTESDIENSTE siehe Gottesdienstplan

Second-Hand-Geschäft „Jacke wie Hose“ schließt zum 28. Oktober 2020

Mittwoch, 28. Oktober 2020 schließt das Second-Hand-Geschäft „Jacke wie Hose“ des Diakonischen Werks Karlsruhe. Marc Beck, Bereichsleitung Beschäftigung erklärt, die Immobilie in der Winterstraße 3 könne aus wirtschaftlichen Gründen – auch infolge der Corona-Krise – nicht mehr gehalten werden. „Unser Ziel ist es nach wie vor, allen Karlsruherinnen und Karlsruhern nachhaltige und kostengünstige Einkaufsmöglichkeiten zu bieten – und das langfristig auch noch an mehreren Standorten im Stadtgebiet,“ so Beck.

März – August 2020

Bestattungen

Albin Reihl
Werner Faller
Dr. Gerhard Lutz
Nelli Wunderlich
Otto Melcher
Ingrid Scharsich
Werner Zeun
Kurt Hitzfeld
Hannelore Hauer
Gisela Zeltmann
Hermann Frank
Christa Bögler
Ludwig Schneider
Frieder Kern

Taufen

Ian Tyler Young
Elise Maria Busch
Melina Kira Klass

Konzert am Sonntag,
11. Oktober 2020 um 17.00 Uhr in der Petrus-Jakobus-Kirche

Sologesang und Duette aus Oper, Operette und Musical

mit Colette Sternberg, Sopran,

Makitaro Arima, Bariton

und Reiko Emura, Piano

Bei diesem Konzert gelten die gleichen Hygienemaßnahmen wie beim Gottesdienst:

Kontrollierter Einlass mit begrenzter Besucherzahl (ca. 42 Personen).

Bitte bringen Sie einen eigenen Mund-Nasen-Schutz mit. Desinfektionsmittel steht am Eingang für Sie bereit. Geben Sie nach dem Konzert die bereitgestellten Zettel mit Namen, Adresse und Telefonnummer ab. Eine Reservierung für das Konzert wird empfohlen unter: *colettesoprano@t-online.de*

AUF EINEN BLICK

Kirche:	Ev. Petrus-Jakobus-Kirche, Bienwaldstr. 18, 76187 Karlsruhe
Pfarrer/ **Pfarrerin:** **Diakonin:** **Lehrvikarinnen:**	Wolfgang Scharf Ulrike Würfel Christin Auerswald Katinka Billau und Diana Schwach
Pfarrbüro:	Bienwaldstr. 16, 76187 Karlsruhe Telefon: (07 21) 75 34 34 petrusjakobusgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de Homepage: www.petrus-jakobus-gemeinde.de www.facebook.com/petrusjakobusgemeinde Öffnungszeiten: Montag: 16.00 - 18.00 Uhr Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr Donnerstag: 16.00 - 18.00 Uhr
Sekretärin:	Susanne Bergmann
FSJ:	Annemarie Fail
Ältestenkreis:	Schwester Hildegund Fieg Annette Furtwängler-Brandt Birthe Hoppe-Heimhalt Wolfgang Jahn Frank May Isabella Pallmer-Roth
Organisten:	Annette Furtwängler-Brandt, Wolfgang Herrmann
Kirchendiener:	Uwe Schnerr, Telelefon: (01 76) 57 97 17 99
Café vis-à-vis:	Cornelia Zimmerlin-Vollmer, E-Mail: info@vis-a-vis-cafe.de Homepage: www.vis-a-vis-cafe.de, Tel.: (07 21) 79 08 47 47
Gemeindekonto:	Ev. Petrus-Jakobus-Gemeinde Sparkasse Karlsruhe Ettlingen, BIC: KARSDE66XXX IBAN: DE47 6605 0101 0108 0696 42
Kindertagesstätten:	**Bethlehem** Friedrich-Naumann-Str. 33, 76187 Karlsruhe Telefon: (07 21) 75 73 57 Leitung: Corinna Breulich Tur **Vogelnest** Heinrich-Köhler-Str. 2-4, 76187 Karlsruhe Telefon: (07 21) 75 44 62 Leitung: Corinna Breulich Tur
Betreutes Wohnen:	**Diakonissenhaus Bethlehem,** Friedrich-Naumann-Str. 33, 76187 Karlsruhe

Brigitte Goye

Bugenhagen

Dorothea Jörger

Reformationsandachten

Kurzandachten zur Reformation während der Marktzeit mit Pfarrer Wolfgang Scharf

Samstag, 31.10.2020

09.30 Uhr
10.15 Uhr
11.00 Uhr

Elisabeth von Dänemark

Wibrandis Rosenblatt

Katharina Zell